

Radtour durch die Westukraine



Bei der 10 tägigen geführten Radtour entdecken wir im Westen der Ukraine die Waldkarpaten, folgen Flusstälern, fahren durch tiefe Schluchten von Podolien und durch steppenartige Feldlandschaften. Doch nicht nur eine vielfältige Naturlandschaft, auch eine überraschende Kulturlandschaft gilt es zu entdecken. Lemberg, die ehemalige Hauptstadt Ostgaliziens und heute die heimliche Hauptstadt der Ukraine lädt ein, bei Streifzügen seine Schönheit zu entdecken. Rund um den Marktplatz stehen Bürgerhäuser aus allen Epochen von der Renaissance bis zur Gründerzeit. In Czernowitz erinnert das Stadtbild an die Zeit der Donaumonarchie.

Highlights:

-) Radtour durch bunte Karpatendörfer
-) tief in das Land eingeschnittener Bach- und Fluss-Canyon
-) Kamjanez Podilskyj - eine der ältesten Städte der Ukraine
-) Czernowitz erinnert an das
-) Lemberg - die ehemalige Hauptstadt Galiziens mit unzähligen Kulturdenkmälern

Reiseverlauf 10 Tage

1.Tag - Anreise nach Krakau

Individuelle Ankunft in Krakau. Mittags treffen wir uns in der Geschäftsstelle von Bird Service in der Altstadt. Um 14.00 Uhr Abfahrt nach Ustrzyki Dolne (Städtchen an der ukrainischen Grenze), wo wir auch zu Abend essen. Für diejenigen, die keinen Morgenflug oder Nachtzug nach Krakau buchen können, empfehlen wir, einen Tag früher zu kommen und eine Extra-Übernachtung zu buchen.

2. Tag - Fahrt in die Westukraine und erste Radtour durch bunte Karpatendörfer

Nach der Einreise in die Ukraine halten wir in Terlo, dem ersten Dorf hinter der Grenze. Dort besteigen wir unsere Räder. Den Bachtälern folgend, radeln wir durch bunte Karpatendörfer. In Staryj Sambir erreichen wir das Tal des oberen Dnjestr. An dem Dnjestr-Fluss entlang geht es weiter nach Sambir. Wir quartieren uns in einem frisch renovierten Hotel am Marktplatz ein.

Radstrecke ca. 53 km

3. Tag - Über alte Baumallee nach Drogobytsch

Die Landschaft ändert sich schnell, hier floss der Dnjestr früher durch riesige Sumpfgebiete. Über alte Baumalleen radeln wir nach Drogobytsch, einstmals ein Zentrum des Salzbergbaus. Obwohl die zweitgrößte Stadt im Bezirk Lemberg, wirkt Drogobytsch eher provinziell und verschlafen. Allerlei Baudenkmäler lassen sich leicht mit dem Rad besichtigen. Wir quartieren uns in einer neuen Pension am Stadtrand ein.

Radstrecke ca. 45 km

4. Tag - Durch dunkle Eichenwälder und verschlafene Dörfer

Heute geht es zunächst zum großzügig ausgebauten Kurort Truskawez, der über ein Dutzend Mineralquellen verfügt. Wir radeln dann weiter durch dunkle Eichenwälder und das verschlafene Dorf Dovgoluka. Übernachtung in Shepilska oder im Stadthotel in Ivano-Frankivsk.

Radstrecke ca. 30 km

5. Tag - Tiefe Schluchten und eine alte Festung

Heute sind wir in Podolien und lernen eine besonders spektakuläre Landschaftsform dieser großen Region kennen: "Yar" bedeutet Schlucht und ist ein sehr tief in das Land eingeschnittener Bach- oder Flusscanyon. Wir folgen dem Lauf des Flusses Dschuryn, vorbei an der Ruine der ehemaligen polnischen Festung Tscherwonograd, und erreichen den

Dnjestr, der hier auch in einem sehr tiefen "Yar" fließt. Zum Picknick halten wir an einer malerischen Stelle am Flussufer, wo von einem hohen Hang ein kleiner Wasserfall herunter fließt. In der großen Dnjestr-Schlinge liegt "Hinterwalden". So hieß einstmal die Siedlung der vom polnischen König eingebürgerten Sachsen, deren Name dann mit "Zalischtschyki" einfach übersetzt wurde.

Radstrecke ca. 43 km, Bustransfer ca. 230 km

6. Tag - Czernowitz, eine Attraktion ohne gleichen

Die längste Radetappe folgt zuerst einer Teichkette und dann dem Flusstal von Prut. Bisher wanderten wir durch das ehemalige Königreich Galizien. Jetzt sind wir im alten Grenzgebiet, wo sich die Adelsrepublik Polen, das Russische und das Osmanische Reich getroffen haben. Das Land südlich des Dnjestr, wo wir heute radeln, gehörte bis 1939 zu Rumänien, früher war es das von Maria Theresia in Österreich eingegliederte Kronland Bukowina. Die Hauptstadt Czernowitz ist eine Attraktion ohne gleichen. Ihre steinernen Zeugnisse erinnern heute an das "Goldene Zeitalter" der K.u.K. Monarchie als Czernowitz die pulsierende Hauptstadt des Kronlandes war und stolz die östlichste deutschsprachige Universität vorwies. Die ockerbraunen, stuckreichen Straßenzüge und die belebten Cafés verbreiten aber auch ein schon fast mediterranes Flair.

Radstrecke ca. 65 km

7. Tag - Kamjanez Podilskyi, eine der ältesten Städte der Ukraine

Wir gelangen zurück ins Dnjestr-Tal. Hier in Chotyn ragt auf dem Felsen hoch über dem aufgestauten Fluss eine wehrhafte Burg auf, die über Jahrhunderte die polnisch-türkische Grenze befestigt hat. Nachmittags erreichen wir Kamjanez Podilskyj, eine der ältesten Städte in der Ukraine mit ihrem eindrucksvollen Panorama. Der Fluss Smotrych mäandert bzw. schlängelt sich hier ca. 60 m tief in den Kalkstein der podolischen Platte ein. Eine der Schlingen umschließt einen großen Berg, auf dem hinter schweren Befestigungsmauern die Altstadt errichtet wurde. Der Zugang zu dieser strategisch so günstig liegenden Stadt wurde zusätzlich durch den Bau einer starken Festung gesichert. Wir übernachten in einem zu einem guten Hotel umgebauten Erholungsheim.

Radstrecke ca. 25 km, Bustransfer ca. 60 km

8. Tag - Lemberg, die ehemaligen Hauptstadt Galiziens

Heute geht es mit dem Bus nach Lemberg. Die wichtigste Stadt der Westukraine und ehemalige Hauptstadt Galiziens ist der Höhepunkt der Reise. Davor radeln wir noch mal kurz auf ruhigen Straßen durch die Dörfer, Vorstädte und ausgedehnte Grünanlagen der Stadt. Die Altstadt der 700.000 Einwohner-Metropole zeugt mit ihren vielen Plätzen und Kirchen von einer großen Vergangenheit mit vielen kulturellen Epochen und Begegnungen. Sie greift in ihrer historischen Belassenheit ans Gemüt. Wir quartieren uns im zentral gelegenen Hotel "Dnister" ein.

Radstrecke 22 km, Bustransfer ca. 260 km

9. Tag - Stadtbummel durch Lemberg und Rückfahrt nach Krakau

Vormittags bleibt noch genug Zeit zur freien Verfügung für individuelle Entdeckungen und einen Stadtbummel. Nachmittags treten wir die Rückfahrt an und sind - je nach Dauer der Grenzabfertigung - am frühen oder späten Abend wieder in Krakau, wo wir die letzte Nacht verbringen.

Bustransfer ca. 320 km

10. Tag - Ende der Reise oder Verlängerung in Krakau

Abfahrt aus Krakau

(Änderungen vorbehalten)

Charakteristik

7 Radtouren mit Tagesetappen zwischen 22 und 65 km. Die Radreise Ukraine ist ein Erlebnis, das man nicht verpassen sollte. Die Tour richtet sich eher an fortgeschrittene Radler. Wenn auch weite Passagen durchweg flach sind, so gibt es auch immer wieder Höhenunterschiede zu überwinden. Die Straßen sind weitgehend autofrei, entsprechen in Beschaffenheit und Oberfläche nicht immer west- und mitteleuropäischem Standard. Die Länge der Tagesetappen ist dem Schwierigkeitsgrad aber gut angepasst und die Fahrräder sind gut gefedert. Wer in der Entdeckung eines für uns noch exotischen Landes auf zwei Rädern eine größere Herausforderung als im Genussradeln inmitten einer perfekten Infrastruktur sieht

Unterkunft / Verpflegung

Vor Ort buchen wir die bestmöglichen Unterkünfte in auf für westeuropäisch gutem Zwei- sogar Vier-Sterne-Standard. Die Häuser sind neu oder modernisiert.

Da es in den Dörfern keine Dorfschänken oder Imbissstuben gibt, bieten wir die Reise mit Vollpension an. Frühstück, ein Picknicklunch für Unterwegs, sowie ein warmes Abendessen. Nur am letzten Abend in Krakau bitten wir unsere Gäste um individuelle Verpflegung, die die Ankunft bei längeren Grenzkontrollen recht spät erfolgen kann.

Leihrad

Wir legen größten Wert auf die hohe Qualität unserer Räder. Wir vermieten ausschließlich gepflegte, robuste und moderne Trekkingräder. Alle verfügen über: Leichte Alu-Rahmen, stabile Alu-Aerofelgen und verstärkte Speichen; 21-Gang-Schaltung mit Rapidfire und Ganganzeige; hochwertige "Schwalbe Land Cruiser"- Reifen mit erhöhtem Pannenschutz: schnell auf Asphalt, robust und zuverlässig auf Landstraßen; bequemer, gut gefederter Gel-Sattel; Lenker-Vorbau mit verstellbarer Höhe. Die Räder sind mit einer Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet. Auf Wunsch können aber auch eigene Taschen mitgebracht werden.

Verlängerung

Sie möchten vor oder im Anschluss der Reise noch einige Tage in Krakau verbringen?

Gerne buchen wir für Sie in einem zentral gelegenen Hotel Zusatzübernachtungen. Preis im Doppelzimmer ab 44,- € pro Person bzw. im Einzelzimmer ab 69,- €

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn.

Von Berlin aus gibt es einen durchgehenden Zug nach Krakau.

Abfahrt in Berlin Hauptbahnhof um 10.37 Uhr – Ankunft in Krakau Hauptbahnhof um 17.39 Uhr

Rückfahrt: Abfahrt Krakau Hauptbahnhof um 10.18 Uhr – Ankunft in Berlin Hauptbahnhof um 17.16 Uhr

Flüge nach/ab Krakau: nach Krakau gibt es u.a. Flüge ab Berlin, Bremen, Dortmund, Dresden, Frankfurt/M. Hamburg, Hannover, Leipzig Halle, München, Stuttgart

Gerne senden wir Ihnen ein Angebot für ein Flugticket zu.

Termine:

) Fr 04.06.2021 – So 13.06.2021

) Fr 16.07.2021 – So 25.07.2021

) Fr 13.08.2021 – So 22.08.2021

)

Reiseleistungen:

) Bustransfers lt. Programm

) 9 Übernachtungen in Hotels unterschiedlicher Kategorien von einfachen ** bis zu sehr guten *** Zimmern, immer mit eigener Dusche/WC

) 9 x Frühstück, 4 x Mittagslunch, 8 x Abendessen

) Gepäcktransfer

) fachkundige deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung

) Teilnehmer/innen: min. 4 / max. 20

Reisepreis ab: 950,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

) Einzelzimmer-Zuschlag: **120,- €**

) Leihrad: **60,- €**

) e-Bike: **130,- €**

) Zusatzübernachtung in Krakau im Doppelzimmer mit Frühstück: **44,- €**

) Zusatzübernachtung in Krakau im Einzelzimmer mit Frühstück: **69,- €**

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise in die Ukraine ist ein Reisepass notwendig, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss.

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 20 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Partner